



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Ausz dem. v. Capitel

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



chē lassen / vñ nicht lesen wie die ketzer gelesen haben. **M**atū de muliere sond factū ex muliere. Sicut etiā vterqz text⁹ sonat. **I**n homeliario at habes hāc homeliā **B**ete / **S**ō dñica **O**culi tā q̄ appēdicē sup h̄ v̄ba / **B**eat⁹ vēter q̄ te porta uit / quam vide / vt intelligas quam astute **Lut.** vbiqz textum nostrum corrumpit. **A**

**D**as woertlin emulari / das **Lut.** allēthalben v̄tewschet eyfern / vñ tzuuoran do er by in dem vierdē parag. dolmatschet eyfern ist gut / gefelt mir gar nichtzit / dan emulari and bedewtung m̄her hat dan eyfern. **E**s ist ouch eyfern nach vn̄sm te w̄tschet nicht gar eyn guth dig. **D**och so wil ich dē leser das ortern lassen dann wann ich solch vñ d̄ gleichē yrthūb all aufrodē wolt kein ich in eym ihar nicht von der sache.

**I**n dem funfften paragra. do **Luther** dolmat schet / denn **Agar** heyst in **Arabia** der berg **Sina** sagt vn̄ ser bewerter text / dann **Sina** ist eyn berg in **Arabia**. **B**

## **A**us dem. u. Capitel

**I**m oersten anfang do vn̄ser gloub wirdi ger text saget. **S**tebet vnd last euch nicht wid̄erumb begreyffen das ioch der dienstbarkeyth (das **Paulus** sagt von der dienstbarkeyth der sund / dann ein ytzlicher der sundigt / der ist eyn knecht der sund) **T**hat **Luther** dem text tzu vñ dolmatschet. **S**zo bestebet nu in der freybeyt **P**



## Die Epistel

damit vns Christus befreyet hat, ꝛc. damit er  
ye dem volck das frey leben wol einbilde/ wol  
ches woll recht wer wan sie die freyheit recht  
verstundē/ vnd sie nicht auff rumor vnd empoe  
rung sond auff die freybz d̄ sundē de wte woltē

**D** In dysem parag. last Lutther ouch aussen/  
Memini consenseritis, quod Paulus de falsis  
intelligit Apostolis/ vnd das wortlin operat/  
terwtschet er thetig ist/ damit er die werck ybe  
nicht anruere/ dan die meynung Pauli ist/ das  
Christo der gloub dan bebeglich sey wann er  
durch die liebe guthe werck thut vnd wircket.

**E** In dem andn parag. do Luth. volmatschet/  
wol Got das sie ouch außgerodet wordē/ die  
euch verstoeren. Sagt wed̄ d̄ kriechisch noch

**D**ier  
cōicati  
o medi  
cinalis  
r non  
morta  
lis d̄  
vi. ca. i.  
de sent.  
er co.

snidten wordē. Dan die Christlich kirch pflegt  
ouch die ketzer nich so bald außzuroden/ sond  
vorhin durch den bann vō der kirchen absney  
den ob sie sich selbst erkennen/ vnd widerkeren  
wolten/ wan sie aber so gar verstocken vñ ver  
barren yn yrer bosheit/ dz sie sich nyemāt wol  
lēn dauon weysen lassen/ vnd dz volck verfurē/  
vnd in yr eynfeltige andacht stoeren/ dan ist es  
zeit außrodens/ dā ein bom d̄ kein gute frucht  
tregt/ sol in dz fewer geworffen vñ verbiēt wer

**Da. 3.** In dem dritten parag. do Luth. die (den.  
frucht des geists ertzelt/ last er dz wortlin con  
tinentia ouch in d̄ feder/ dan bey ym fasten/ vñ



sich selbs casteyen od̄ abbrechē kein gut werck  
ist/wiewoll es **Paulus** hie für eyn sonderlich  
werck des geists antziehet.

### **Ausz dē. vi. vñ lezē Capit.**

In dysem capitel ermanet vns **Paulus** auff  
das aller vleissigst/ tzu allen guten wercken dy  
weil wir tzeit vnd gnad habē/ vnd sagt vrsach  
warumb wir vns vleissen sollen vill gutes tzu  
thon/dā was d̄ mensch selbet (spricht er) wirt  
er erndten. **Aber Luth.** vber hupffet dise wort  
vnd macht keyn glos̄ darauß/dan sie tzu seiner  
leer nicht dienstlich.

### **Aber die Epistell tzu den**

**Ephefern.**

**Vorred**

Wie kurtz **Luthers** vorred/noch ist sie nicht  
on gyffe vñ betrüeglichkeit/dā er sagt wie **Paulus**  
yn dyß Epistell lere meyden dye neben leer  
von menschen gebot, zc. wolchs er auff vnserē  
prelaten vnd lerer d̄ wthen wil **Yhs** offenbar-  
lich/dz **Paulus** allenthalbē dz wid̄spiel thut/  
vnd vns den prelaten/ vnd yben satzungē heyst  
gehorsam leystē/ wie er ouch in sondheit thut.  
**Heb. vlt.** dā het **Got** nicht gewolt dz wir men-  
schen zu regentē haben soltē/so het er vns wol  
ein **Engel** darzu verordnen moegē. **Aber** d̄ fals-  
schen **Ecclesiastē** vnd prediger lehr/ die sich vñ  
gebetten/nebē mit eindringē/ vñ d̄ apostel leer

**P ij**